

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 4 (1900-1901)
Heft: 3

Artikel: An unsere Leser!
Autor: Vögtlin, Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-662217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser!

Wir wissen uns von dem aufrichtigen Streben erfüllt, unsere Zeitschrift in jeder Richtung zu verbessern, müssen aber das Geständnis ablegen, daß dies uns erst dann möglich wird, wenn sich die Zahl unserer Abonnenten bedeutend vermehrt. Wie wäre es, wenn jeder den Versuch machen würde, uns auf Weihnachten wenigstens einen neuen Abonnenten zuzuführen? Im nächsten Jahre würde dann sicherlich in Text und Bild und Ausstattung manches besser werden. Wir dürften vielleicht auch an eine häufigere Ausgabe der Schrift denken und die Gegenwart mehr berücksichtigen. Unsern Lesern und Leserinnen sei zum voraus für jede freundliche Bemühung Dank gesagt, indem wir Ihnen zugleich die Versicherung geben, daß aller Erfolg der Ausbildung unseres gemeinnützigen Unternehmens zugewendet wird.

Zürich, im November 1900.

Der Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Der Redaktor: Dr. Adolf Vöggtlin.